

Nachhaltige Förderung von Personen und Strukturen

Damit herausragende Wissenschaftler(innen) aus innovativen Lehr- und Forschungsfeldern für die Arbeit an deutschen Hochschulen gewonnen werden können, wurden die „Lichtenberg-Professuren“ ins Leben gerufen.

Mit diesem Angebot kombiniert die VolkswagenStiftung die Förderung sowohl junger Nachwuchswissenschaftler(innen) als auch Forschungseinrichtungen: Das Programm ermöglicht herausragenden (Nachwuchs-)Forscher(inne)n durch eine Tenure-Track-Professur eine größere Planungssicherheit und die Chance, neue Forschungsfelder eigenständig voranzubringen. An einer selbst gewählten deutschen Hochschule erhalten sie die Chance, eigenständig und langfristig in neuartigen und interdisziplinären Bereichen zu forschen.

Im Falle einer positiven Evaluation besteht für die Hochschulen die Möglichkeit, die Professur in einen Endowed Professorship umzuwandeln und somit im Kernbereich eine auf Dauer gestellte Stiftungsprofessur zu etablieren.



Weitere Informationen zu „Lichtenberg-Professuren“ und alle Details zur Antragstellung finden Sie unter: www.volkswagenstiftung.de/lichtenberg-professuren

Kurzinformation zur VolkswagenStiftung

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Stiftungskapital von rd. 2,6 Mrd. Euro und einem durchschnittlichen jährlichen Fördervolumen von mehr als 100 Mio. Euro ist sie die größte private wissenschaftsfördernde Einrichtung in Deutschland. Sie ist wirtschaftlich autark und in ihren Entscheidungen autonom.

Die VolkswagenStiftung fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre. Sie fördert Geistes- und Gesellschaftswissenschaften ebenso wie die Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie die Medizin. Außerdem unterstützt sie wissenschaftliche Institutionen bei der Verbesserung der strukturellen Voraussetzungen für ihre Arbeit. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie der Zusammenarbeit über disziplinäre und staatliche Grenzen hinweg.

2012 feierte die VolkswagenStiftung ihr 50. Jubiläum. Zu diesem Zeitpunkt hatte sie rund vier Milliarden Euro für mehr als 30.000 Projekte zur Verfügung gestellt.

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

Telefon 05 11/83 81-0
Telefax 05 11/83 81-344

mail@volkswagenstiftung.de
www.volkswagenstiftung.de
 www.facebook.com/volkswagenstiftung.de



Lichtenberg-Professuren

Die Idee

Mit den **Lichtenberg-Professuren** der VolkswagenStiftung erhalten herausragende junge Wissenschaftler aller Disziplinen die Möglichkeit, ein optimales Umfeld für ihre Forschung in neuen, unkonventionellen Fachgebieten zu schaffen. Zum einen können sie ihre eigene Stelle und eine angemessene Ausstattung inklusive Mitarbeiterstellen beantragen. Zum anderen erhalten auch die Hochschulen Sicherheit in der eigenen thematischen Strategie- und Personalplanung.

Die Zielgruppe

Bewerben können sich **hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftler(innen) aller Disziplinen**, deren Forschung auf ein **neuartiges und risikobehaftetes Forschungsgebiet** ausgerichtet ist, das sich noch im Entstehen befindet und Potenzial für künftige Forschung birgt. Die Wissenschaftler(innen) sollten zudem möglichst Auslandserfahrung vorweisen können und nach der Promotion herausragende, selbstständige wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht haben.

In jedem Fall muss ein Wechsel des wissenschaftlichen Umfeldes in den vergangenen fünf Jahren erfolgt oder mit dem Antritt der Professur verbunden sein. Eine Rückkehr an den Ort der Promotion bzw. Habilitation wird nur in seltenen Ausnahmefällen unterstützt.

Primäre Zielgruppe für **W1-Professuren** sind hoch qualifizierte Nachwuchswissenschaftler(innen), deren Promotion in der Regel nicht länger als vier Jahre zurückliegt.

Auf **W2-Positionen** können sich jüngere Wissenschaftler(innen) bewerben, deren Promotion in der Regel höchstens sieben Jahre zurückliegt.

Der Förderrahmen

Die Lichtenberg-Professuren sind nach dem angelsächsischen Vorbild mit einer **Tenure Track-Option** verbunden: Als Startförderung stellt die VolkswagenStiftung für fünf Jahre die Mittel für die Professuren und die Ausstattung sowie Mitarbeiterstellen zur Verfügung (insgesamt bis zu 1,5 Mio. EUR).

Nach vier Jahren findet eine Evaluation nach internationalen Maßstäben statt. Verläuft diese Evaluation positiv, kann sich eine bis zu dreijährige seitens der Stiftung degressive weitere Förderung anschließen, wobei sie eine mindestens hälftige Finanzierungsbeteiligung seitens der Hochschule erwartet.

Alternativ kann die VolkswagenStiftung für die Verstetigung der Stelle zusätzlich eine Million Euro als Stiftungskapital bereitstellen, wenn es der jeweiligen Hochschule gelingt, selbst mindestens drei Millionen Euro Stiftungskapital aus der Zivilgesellschaft einzuwerben (Weiterführung als **Endowed Professorship**).

Die Stiftung erwartet in jedem Fall, dass die Hochschule die Übernahme erfolgreich evaluierter Professuren bereits bei der Beantragung garantiert und von Beginn an zu substanziellen Eigenleistungen bereit ist.

Die Antragsstellung

Nur die Bewerberinnen und Bewerber selbst können Anträge auf eine Lichtenberg-Professur einreichen – verbunden mit der verbindlichen Aufnahmeerklärung der jeweiligen Hochschule. Der thematische Fokus soll zur Ausrichtung der jeweiligen Fakultät passen und der Profilschärfung der Hochschule dienen.

Die Auswahl

Die Anträge auf eine Lichtenberg-Professur durchlaufen ein **zweistufiges Begutachtungsverfahren**: Zunächst werden zu jedem Antrag schriftliche Gutachten von Experten des jeweiligen Faches aus dem In- und Ausland eingeholt. Im Anschluss lädt die Stiftung die Antragsteller, deren Einreichungen positiv bewertet wurden, zu einer Präsentation vor einem Gutachterkreis ein. Dieser Kreis ist interdisziplinär und international zusammengesetzt.

Wichtige Kriterien sind:

- die wissenschaftliche Qualifikation und Reputation der Bewerberinnen und Bewerber;
- der Innovationsgehalt der wissenschaftlichen Fragestellung;
- die Zusagen der Universität hinsichtlich der aktuellen Einbettung und der späteren Übernahme der Professur;
- die Qualität des Konzepts der vorgesehenen Lehrveranstaltungen sowie soziale Kompetenz und Führungsfähigkeit.

Die Lichtenberg-Professur

- ermöglicht die Etablierung neuer, unkonventioneller Forschungsschwerpunkte in der traditionellen Wissenschaftslandschaft;
- gibt jungen Wissenschaftler(inne)n durch das Tenure-Track-Modell langfristige Perspektiven, um an deutschen Hochschulen Fuß zu fassen;
- gibt den Hochschulen die Möglichkeit, ihr Profil zu schärfen und sowohl inhaltlich als auch personell strategisch zu planen.;
- kann der erste Schritt zu einer weiterführenden Förderung sein.